

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

228 (23.9.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 228. Dienstag den 23. September 1834.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Diebstahl] Gestern Abend gegen 8 Uhr wurden aus einem hiesigen Waschhaus nachbenannte Effekten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringen. Karlsruhe den 17. Sept. 1834.

Großh. Stadtkamt.

Beschreibung des Entwendeten:

Eine Bettzüge von weißer Leinwand mit Streifen, von denen jeder aus 5 blauen und 4 rothen aneinander hängenden schmalen Streifen besteht. Die Züge war nicht gezeichnet, hatte aber Bänder, um sie 3 mal zu binden.

Zwei Schürzen von glatter blauer Baumwolle ohne Streifen, schon getragen und mit blauen Bändern versehen.

Ein seidenes Halstuch mit aschgrauem Boden, gelben Muscheln und Bouquetchen, es war viereckig und so groß, wie die gewöhnlichen Mannshalstücher.

Ein neuer weißer Schurz, von hansenem Tuch, noch neu und mit Taschen, derselbe war mit M. L. bezeichnet.

Ein Paar blaue tuchene Hosen, schon getragen, mit weißen beinernen Knöpfen und breitem Saß.

Zwei Kittel, der eine von carlettem Baumzeug. Es durchkreuzen sich daran dunkelblaue, der Länge nach gehende Streifen mit rothen, der Breite nach laufenden, so daß wo die breite Streifen zusammen treffen, ein dunkleres Kleines Viereck entstand. Der Kittel hat weite Aermel und war vorn glatt; hinten hatte derselbe einen Bund zum festhalten.

Der 2te Kittel war ebenfalls von Baumwollzeug und hatte breite, rothe und braune Streifen, der Kittel war gerade gearbeitet wie der vorige.

Zwei Halstücher, wovon das eine von weiß und blau gestreiftem Baumwollzeug war und

Franzen hatte, das andere aber von blau und aschgrau gewirktem Baumwollzeug war und ebenfalls Franzen hatte.

Ein Paar blaue baumwollene Strümpfe mit kleinen weißen Bändeln zum binden.

Zwei Schürzen von weißer hansenen Leinwand mit weißen Bändern.

(1) Bühl. [Diebstahl] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurden dem Bürger Michael Seifermann zu Hagenweiler mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

	fl.	kr.
8 neue Mannshemder von hansen Tuch	16	—
à 2 fl.		
4 alte dto. à 30 kr.	2	—
1 neue Bettzüge, blau weiß und roth karotirt, im Werth von	4	—
1 blau gefärbtes Sacktuch à	—	12
1 Serviette mit rothen Streifen à	—	24

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung sowohl auf den Thäter als auf die entwendeten Effekten hiedurch zur öffentlichen Kenntniss.

Bühl den 18. September 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Diebstahl] Letzter vergangenen Freitag den 12. d. M. wurden in Dusenbach ungefähr 22 Ellen werkenes, halbgebleichtes Tuch, die Elle zu 13 kr. angeschlagen, aus einem Grasgarten früh zwischen 9 und 11 Uhr entwendet. Wir bringen dieses mit Bitte um Fahndung auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter, sowie auch auf das gestohlene Tuch hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Ettlingen den 16. September 1834.

Großh. Bezirksamt.

Kauf- und Anträge.

(2) Karlsruhe. [Fahndungsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Geh. Müller von hier werden Dienstag den 23. dieses und den

darauf folgenden Tag von Vormittag 9 Uhr an im innern Zirkel Haus No. 14. gegen baare Bezahlung versteigert:

„Gold- und Silberwaaren, schönes Bett- und Weißzeug, Consol-Tische und sonstiges Schreinerwerk, Küchengeschirr, ein gutes Clavier von 5 Octaven, Trumeauspiegel, allerlei Hausrath und eine vollständige Sammlung juristischer und anderer wissenschaftlicher Bücher.
Karlsruhe den 19. September 1834.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Drei in Eisen gebundene gute Fässer von 14, 16 und 20 Dhm sind zu verkaufen bei

C. B. Gehres.

(1) Karlsruhe. [Faß feil.] Ein in Eisen gebundenes Dvalfaß, 19 Dhm haltend, ist zu verkaufen, in der Zähringerstraße No. 34. das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Es sind 90 bis 100 alte Dhm in Eisen gebunden Dval. Faß zu verkaufen, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Spitalstraße No. 42. ist ein Mansartenzimmer mit Bett und Möbel auf den 1. October, und hinten aus ebener Erde 2 Zimmer, Küche Holzfaß mit oder ohne Möbel auf den 1. oder 23. October zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 3 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, wovon auch nur 5 oder 6 abgegeben werden können, Küche, Keller, Holzremis, ein Zimmer im 3. Stock und ein verrohrtes Dachzimmer, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1835. bezogen werden.

In der Amalienstraße unweit dem Ludwigsplatz ist in einem neugebauten Haus der zweite Stock zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern nebst aller Zugehör; ebenfalls ist im Hinterhaus der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst aller Zugehör, beide können auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere ist bei Conducteur Kopp zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 11 bei Philipp Helmler ist der zweite Stock zu vermieten bestehend in 5 oder 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Magd- und Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus. Es kann sogleich oder auf den 23. Jan. bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 33. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 23 ist im untern Stock auf den 1. October ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] In die Carl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung wird eine Frauensperson von mittlerem Alter als Krankenwärterin und Aushülfe bei Gebrechlichen gesucht. Die hiezu Lusttragenden wollen sich bei Unterzeichnetem melden.

Karlsruhe den 21. September 1834.

Der Verwaltungsrath.

Ehr. Griesbach.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Hamburger und Zephyr-Stickwolle, Stickseide und alle Sorten Seidenstramine sind in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Friedrich Bernigau, lange Straße No. 187.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Große süße spanische Pomeranzen und italienische Citronen sind billigst zu haben bei
Jakob Giani.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Ein Wechsel von dem Handelshaus Kapferer zu Freiburg (ohne endossement) auf den Hrn. Banquier v. Haber, im Betrag von 400 fl. ist verloren gegangen, man warnt vor dessen Ankauf.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Ein wohl- erfahrener Mann wünscht sich in seinen Nebenstunden damit zu beschäftigen, daß er gegen billi-

ges. Honorar Vermögens-Verwaltungen besorgt, wofür er angemessene Sicherheit zu geben sich erbietet, auch Rechnungen aller Art stellt und prüft. Seine Adresse erfährt man im Comptoir d. B.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Bonne von gesetztem Alter, die der französischen Sprache mächtig ist, und über ihr moralisches Betragen genügend auszuweisen vermag, von einer Herrschaft zu Kindern gesucht. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein gewandter Bedienter der sich durch vortheilhafte Zeugnisse über Treue und Moralität auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle; im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder Haushälterin. Näheres hierüber auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

L. Berg et Comp.

Fabrikanten von Fajonmisch Wasser.

Aufgemuntert durch den starken Absatz und die vollkommenste Zufriedenheit seiner Abnehmer hat sich derselbe entschlossen, seinen hiesigen Aufenthalt um acht Tage zu verlängern.

Dieses Wasser hat die gute Eigenschaft, die Flecken in allen Kleidungen, sowohl in Wollenen als in Seidenen und andern welche von Fett, Schmutz, Del, Wagenschmier und dergleichen besetzt sind, so wie auch den Schmutz auf den Krügen der Röcke und auf den Hüten, heraus zu machen. — Es frisst keine Farbe hinweg, sogar in falschen Farben nicht; sein Geruch ist angenehm.

Seine Wohnung ist statt bisher im Zähringerhof nunmehr im Gasthaus zum Ritter.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. Sept. 1834.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.				Weichpreise.		Karlsruhe		Durlach	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Metter:	—	—	—	—	—	—	1 kr. Weck	—	5	—	6	Das Pfund:	fr.	kr.	—	—
Neuer Kernen	9	50	—	—	—	—	2 kr. ditto	—	10	—	12	Dachsenfleisch	9	8	—	—
Alter Kernen	9	30	9	20	10	8	6kr. Weißbrod	—	—	1	5	Gemeines "	—	—	—	—
Weizen "	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rindfleisch "	7	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	zu 6 1/2 kr.	2	—	—	—	Kuhfleisch "	7	6	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	zu 13 kr.	4	—	—	—	Kalbsteisch "	8	7	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	—	—	1	28	Kaupflingfl.	—	—	—	—
Gerste "	5	20	5	20	6	24	zu 10 kr.	—	—	3	24	Hammelfl. "	8	6	—	—
Haber "	4	17	4	17	5	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	8	8	—	—
Weißkorn "	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenzunge	30	—	—	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	—	—
Linsen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	9	—	—	—
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	30	—	—	—

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 22 kr. —
 Lächer gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Ent. 20 fl. — 7 Eyer 8 kr.

